

# Burggrafenamt

☎ 0473 083420 | ✉ dolomiten.meran@athesia.it | 📍 Galileistr. 2, 39012 Meran

**FREITAG**

▲34° ▼18°

Teils sonnig mit Gewitterneigung.



**SAMSTAG**

▲33° ▼19°

zunächst sonnig, später gewittrig.



**SONNTAG**

▲36° ▼19°

Sonnenschein mit harmlosen Wolken.



## Ulten: Spektakuläre Bergung von jungen Rindern aus der Luft

ULTEN (ehr). Ein außergewöhnlicher, aufwendiger Rettungseinsatz war am Dienstagabend oberhalb des Zogger Stausees in St. Walburg nötig. Vermutlich ein Mountainbiker hatte drei Jungrinder beim Almauftrieb in Richtung Einertalalm verschreckt. Sie flüchteten in ein schwer zugängliches Gelände mit Windwurf (im Bild) und kamen nicht mehr weiter. Mit einem Hubschrauber der Firma Heli Austria wurden die Tiere mit einem ca. 60 Meter langen Seil einzeln ausgeflogen. Die Jungrinder mussten dafür von den Amtstierärzten Andreas Pircher und Maurizio Giusti sediert werden, weil sie sehr aufgeregt waren. Die Freiwillige Feuerwehr unterstützte den Rettungseinsatz. Die Tiere wurden wohlbehalten in ihren Stall zurückgebracht.

**BILDER** auf [abo.dolomiten.it](http://abo.dolomiten.it)

## Moos: „Texi“ tollt im Gehege umher



MOOS (fm). Nach einem Jahr ohne Nachwuchs tollt im Steinwild-Gehege des Bunker-Mooseums in Moos wieder ein Steinkitz (im Bild) umher – das 34. Jungtier in 15 Jahren. Den Namen „Texi“ erhielt das Steingeißlein zum 50-jährigen Bestehen des Naturparks Texelgruppe, dessen Außenstelle das „Mooseum“ ist. Eine Auswilderung von Steinwild ist heuer nicht vorgesehen. In der Vergangenheit ausgewilderte Böcke und Geißen werden immer wieder gesichtet.

# Humor, Liebe und Rockmusik

**KULTUR:** Schlossfestspiele Dorf Tirol führen die Komödie „Mirandolina in Rock“ auf – Goldoni-Stück von Manfred Schweigkofler bearbeitet

VON LISA EHRENSTRASSER

**MERAN/DORF TIROL.** Im Hotel „Therme Meran“ wurden gestern im Rahmen einer Pressekonferenz die diesjährigen Schlossfestspiele Dorf Tirol vorgestellt, die neunten. Zum zweiten Mal inszeniert Manfred Schweigkofler die Freilichtspiele auf der Vorburg von Schloss Tirol. Auf dem Programm steht die Komödie „Mirandolina in Rock“, Schweigkoflers Adaption von Carlo Goldonis Stück „La locandiera“ (1751) mit mitreißenden Rockklängen. Premiere ist am 17. Juli.

Stefan Thurin, Präsident des Vereins Schlossfestspiele Dorf Tirol, begrüßte zur Pressekonferenz und dankte den Sponsoren und dem Team der Schlossfestspiele. Hausherr Leo Andergassen, Direktor des Landesmuseums Schloss Tirol, freute sich, dass sich aufgrund eines Kooperationsvertrages das Schloss auch heuer für eine breite kulturelle Begegnung vor einer historischen Kulisse und mit besonderem Ausblick öffnen könne.

Obmann Herbert von Leon, betonte, dass der Raiffeisenverband



Gruppenbild bei der gestrigen Pressekonferenz (von links): die Vorstandsmitglieder des Vereins Schlossfestspiele Dorf Tirol, Alexander Knoll und Judith Hanifle, Andreas Cappello von der Stiftung Südtiroler Sparkasse, Paula Mair, Vizepräsidentin des Vereins Schlossfestspiele Dorf Tirol, Produktionsleiterin Sarah Maria Ratschiller, Stefan Langebner, Obmann der Raika Tirol, Schauspielerin Anna Fink, Vereinspräsident Stefan Thurin, der Dorf Tiroler Bürgermeister Christoph Pircher, der technische Leiter Oskar Stricker, Herbert von Leon, Obmann des Raiffeisenverbandes Südtirol, Pepi Nestl, Vorstandsmitglied des Vereins Schlossfestspiele Dorf Tirol, Leo Andergassen, Direktor des Landesmuseums Schloss Tirol, der künstlerische Leiter Manfred Schweigkofler und der musikalische Leiter Stefan Wurz.

band Südtirol, aber auch die Raika Tirol überzeugt seien, dass es wichtig sei, Kultur auch in die Peripherie zu bringen. Andreas Cappello von der Stiftung Südtiroler Sparkasse betonte, dass die Schlossfestspiele Dorf Tirol ein fester Bestandteil der Südtiroler Theaterlandschaft seien. Er erinnerte auch an den beliebten Theaterworkshop „Young Castle“, der alljährlich das Rahmenprogramm bildet.

Manfred Schweigkofler, der heuer zum zweiten Mal für die Inszenierung und die künstlerische Leitung der Schlossfestspiele

verantwortlich zeichnet, zeigte sich überzeugt: „Humor ist manchmal der Königsweg, um über gewisse Dinge nachzudenken.“

„Mirandolina in Rock“ sei die Adaption eines altbewährten Stoffs, eine tolle Komödie aufgepeppt mit Rockmusik und den Themen Geld und Sex, schilderte Schweigkofler. Erzählt wird die Geschichte einer selbstbewussten Wirtin und drei ihrer Gäste, ein ewiger Verehrer, ein großspurriger Conte und ein notorischer Frauenverächter.

Die eigens komponierte Musik

ist integraler Bestandteil der Erzählung: Deshalb gaben bei der gestrigen Vorstellung im Hotel „Therme Meran“ Anna Fink (Mirandolina) und Christopher Brose (Cavaliere di Ripafrotta) einen gesanglichen Vorgesmack auf die Vorstellungen, bei denen eine Live-Rock-Band spielen wird.

Paula Mair, Vizepräsidentin des Vereins Schlossfestspiele Dorf Tirol, dankte auch der Gemeinde Tirol, dem Tourismusverein Dorf Tirol, der Raika Tirol, vielen Hotels in Dorf Tirol sowie dem Hausherrn Leo Andergassen für die Unterstützung. Pro-

duktionsleiterin Sarah Ratschiller und Meinhard Khuen, der für die Finanzen zuständig ist, hob Mair ebenfalls besonders hervor.

„Mirandolina in Rock“ hat am Freitag, den 17. Juli auf der Vorburg von Schloss Tirol Premiere und wird bis 15. August zwölfmal gespielt.

► **Siehe auch in der Kultur** auf Seite 6

@ [www.schlossfestspiele.events](http://www.schlossfestspiele.events)

**BILDER** auf [abo.dolomiten.it](http://abo.dolomiten.it)

## Zwei Radfahrer schwer gestürzt

**EINSÄTZE:** Unfälle in Passeier und Zenoberg

BURGGRAFENAMT (fm). Zwei Fahrradunfälle (ohne Fremdverschulden) forderten am Donnerstag zwei Schwerverletzte – am Vormittag in der Nähe des „Torgglerhofs“ bei Saltaus auf St. Leonharder Gemeindegebiet und abends in Zenoberg/Dorf Tirol.

Zu den Details: Ein etwa 50 Jahre alter Bundesdeutscher war am Vormittag nahe des „Torgglerhofs“ mit seinem Fahrrad gestürzt. Dabei erlitt er – trotz Helm – ein schweres Schädel-Hirn-Trauma. Das Weiße Kreuz Meran samt Notarzt des Sanitätsbetriebs

eilte dem Mann zu Hilfe: Er wurde intubiert und direkt in das Krankenhaus Bozen gebracht.

Und kurz vor 18 Uhr war ein Fahrradfahrer (ohne Helm) in der sogenannten Stemmerkurve in Zenoberg/Dorf Tirol zu Sturz gekommen: Das Weiße und Rote Kreuz Meran samt Notarzt des Sanitätsbetriebs rückten aus und brachten den Bundesdeutschen (Jahrgang 1957) nach der Ersterstversorgung mit schweren Gesichtsverletzungen ins Meraner Spital. Auch die Feuerwehr Zenoberg war im Einsatz.



Den beiden Schwerverletzten kam auch ein Notarzt zu Hilfe.

### TERMINE

**Meran: Volkswirtschafts-Sprechstunden** im Gebäude der Landesämter, Sandplatz 10, am Donnerstag, 25. Juni 2026 von 9.00 bis 12.00 Uhr. Voranmeldung notwendig. Tel. 0471/946020.

**St. Martin in Passeier: Volkswirtschafts-Sprechstunden** im Rathaus - Referentenraum, Dorfstraße 6, am Donnerstag, 25. Juni 2026 von 14.00 bis 17.00 Uhr. Voranmeldung notwendig. Tel. 0471/946020.

**Meran: Volkswirtschafts-Sprechstunden** im Krankenhaus, G.-Rossini-Straße 7, am Freitag, 26. Juni 2026 von 9.00 bis 12.00 Uhr. Voranmeldung notwendig. Tel. 0471/946020.

## „Bedarf ist sicher höher als das Angebot“

**GEMEINDERAT:** Einstimmiges Ja zu Beschlussantrag von „Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll“ über mehr Kita-Plätze

PARTSCHINS (ehr). Zur Freude der „Neuen Bürgerliste Partschins Rabland Töll“ hat der Partschinser Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung ihren Beschlussantrag über eine Bedarfserhebung und den Ausbau der Kleinkinderbetreuung einstimmig angenommen. Die Bedarfserhebung wird bis 30. Oktober 2026 durchgeführt; falls von den Eltern gewünscht, sollen bis September 2027 zehn Betreuungsplätze für Kleinkinder in Rabland geschaffen werden.

Der landesweite Betreuungsindex für Kleinkinder lag 2024 laut neuer Bürgerliste bei 40,4 Prozent. Das ist für die Gemeinde Partschins derzeit unerreichbar, denn sie eröffnet im Herbst in Partschins ihre erste Kindertagesstätte mit zehn Plätzen. Bisher gibt es nur drei Tagesmütter.



Die Partschinser Gemeinderäte von „Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll“ (stehend, von links): Benjamin Schupfer, Stefan Ganterer und Johannes Tappeiner sowie (vorne, von links) Elisa Lutz, Jutta Pedri Hager und Renate Illmer Zwischenbrugger.

„Die neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll“ ist überzeugt, dass es einen größeren Bedarf an Kita-Plätzen gibt, als die

barkeit von Familie und Beruf, kein Ausfall der Kita bei Krankheit der Betreuungsperson, wie das bei einer Tagesmutter passiert, und intensiveres soziales Lernen in einer größeren Gruppe.

Man gehe von einem höheren Bedarf als den zehn Plätzen aus, sagt Gemeinderat Stefan Ganterer und schlägt vor, den ersten Stock der alten Feuerwehrralle in Rabland zu nützen, in dem derzeit eine Spielgruppe untergebracht ist, bis in vier, fünf Jahren eine Kita mit 20 Plätzen im neuen Schulzentrum in Rabland eingerichtet werden kann.

Für den Beschlussantrag der „neuen Bürgerliste Partschins Rabland Töll“ hat im Gemeinderat auch die zuständige SVP-Gemeinderatsreferentin Jasmin Ramoser gewonnen. „Ich habe schon in der Vergangenheit eine Bedarfs-

erhebung für Kita-Plätze vorgeschlagen“, erinnert sie.



Jasmin Ramoser (im Bild) strebt eine teilverpflichtende Bedarfserhebung an, damit die Gemeinde konkret weiß, wie viele Kita-Plätze es tatsächlich braucht. Was die Nutzung der alten Feuerwehrralle in Rabland betrifft, ist sie nicht so optimistisch wie die neue Bürgerliste. „Ich getraue mich nicht zu sagen, ob wir mit kleinen Adaptierungsmaßnahmen für eine Kita gesetzlich in Ordnung sind“, sagt Ramoser.